

20.06.2022

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen und Waldtor-Schule Waldshut-Tiengen - Förderung
der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung	06.07.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung beschließt die Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung an der Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen und der Waldtor-Schule Waldshut-Tiengen ab dem Schuljahr 2022/23 und stellt ergänzend zu den Finanzierungsmitteln der Bundesagentur für Arbeit den für die Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler notwendigen Kofinanzierungsanteil von 50% wie dargestellt ab dem Jahr 2023 zur Verfügung.

Sachverhalt:

Die **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** ist ein Bildungsangebot der Bundesagentur für Arbeit zur „Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen“.

Ziel ist die Unterstützung von förderbedürftigen Schülern beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine berufliche Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung soll dazu beitragen, die Chancen von Schülern auf einen erfolgreichen Übergang in eine duale Ausbildung zu verbessern. Schülerinnen und Schüler, denen der Schulabschluss und der Einstieg in Ausbildung schwerer fallen, müssen bereits in der Schule aufgefangen und beim Einstieg in eine Berufsausbildung unterstützt werden.

Zu den wichtigsten **Aufgaben** der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei der

- Erreichung des Abschlusses der allgemein bildenden Schule
- Berufsorientierung und Berufswahl
- Ausbildungsstellensuche
- Begleitung im Übergangssystem
- Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses.

Darüber hinaus kann sie auch bei der Herstellung der Ausbildungsreife Unterstützung leisten. Die Eltern / Erziehungsberechtigten der jungen Menschen sind dabei gezielt in die Begleitung des Berufswahlprozesses durch die Berufseinstiegsbegleiter einzubeziehen.

Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt im Bereich der SBBZ in der Regel mit dem Besuch der Vorabgangsklasse und endet in der Regel ein halbes Jahr nach Beginn einer Berufsausbildung.

Förderungsbedürftig sind junge Menschen, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, den Abschluss der allgemein bildenden Schule zu erreichen oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch die Agentur für Arbeit in Kooperation mit der jeweiligen Schule.

In den Landkreisen Waldshut und Lörrach ist die „**Hilfe für Beruf und Leben**“ (HBL) gGmbH seit 2009 der mit der Durchführung der Berufseinstiegsbegleitung beauftragte Bildungsträger (an bis zu 14 Schulen). Die HBL gGmbH ist eine in der Region verwurzelte, unabhängige, gemeinnützige Einrichtung, die es als ihre Aufgabe versteht, Jugendliche und jugendliche Erwachsene auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft individuell zu begleiten.

Vom Modelprojekt zum Regelinstrument

Der Startschuss für die Berufseinstiegsbegleitung fiel 2009 mit einer modellhaften Erprobung im Rahmen des alten Dritten Sozialgesetzbuches (§ 421s SGB III in alter Fassung). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) legte 2010 das Sonderprogramm Berufseinstiegsbegleitung Bildungsketten auf. Seit 2012 ist die Berufsbegleitung ein Regelinstrument (§ 49 SGB III) und kann an allen allgemein bildenden Schulen durchgeführt werden. Damit ist sie ein zentrales Begleitinstrument für den Übergang von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit besonderem Unterstützungsbedarf, die Zielgruppe ist begrenzt auf eine Auswahl an Jugendlichen.

Berufseinstiegsbegleitung im Landkreis Waldshut

Im unserem Landkreis haben in den vergangenen Jahren folgende Schulen an der Berufseinstiegsbegleitung teilgenommen:

- Hans-Thoma-Schule Bad Säckingen,
- Schule am Hochrhein, Lauchringen,
- Gemeinschaftsschule / Realschule Wehr,
- Alemannenschule Wutöschingen,
- Realschule Klettgau,
- Werkrealschule Jestetten
- Rudolf-Graber-Schule, SBBZ Lernen, Bad Säckingen,
- Langenstein-Schule, SBBZ Lernen, Waldshut-Tiengen *(Durch eine Änderung in der Zuordnung der Klassenstufen zwischen der Langenstein-Schule in WT-Tiengen und der Waldtor-Schule in Waldshut wird das Projekt nun an der Waldtor-Schule fortgeführt.)*

- Waldtor-Schule, SBBZ Lernen, Waldshut-Tiengen.

Seitens der beiden in Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen, des Staatlichen Schulamtes Lörrach und der Agentur für Arbeit Lörrach wird die Fortsetzung des Programms an den beiden Schulen befürwortet. Da nicht für alle Schülerinnen und Schüler der Vorabgangsklassen ein Bedarf besteht wurde bislang ein Förderbedarf von 15 Schülerinnen und Schülern je Jahrgang (10 Plätze in der Waldtor-Schule und 5 Plätze in der Rudolf-Graber-Schule) gesehen. Die Rudolf-Graber-Schule hat für die Zukunft ebenfalls einen Bedarf von 10 Plätzen angemeldet.

Bisherige Finanzierung

Ab 2015 stellte der Bund für die Berufseinstiegsbegleitung insgesamt rund eine Milliarde Euro in der Förderperiode 2014-2020 bereit. Damit wurden rund 115.000 Schülerinnen und Schülern an knapp 3.000 Schulen der Sekundarstufe 1 gefördert.

Der Bund hat 2019 seinen Ausstieg aus der Finanzierung zum Ende des Jahres 2019 angekündigt, weshalb eine Modifizierung des Angebots erfolgte. Das Kultusministerium und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit haben daraufhin ein neues Konzept entwickelt, das im Februar 2020 den Kommunalen Landesverbänden vorgestellt wurde.

Bis dahin wurde die Berufseinstiegsbegleitung zu 50 % durch die Bundesagentur für Arbeit und zu 50 % durch den Bund finanziert. Das neue Konzept ab 2020 sah eine Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit mit weiterhin 50 % und von 25 % durch das Land Baden-Württemberg vor. Weitere 25 % mussten durch die Kommunen (Schulträger) oder durch dritte Partner wie etwa Stiftungen oder Vereine übernommen werden.

Der **Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung** hat in seiner Sitzung am 29.04.2020 die Förderung der Berufseinstiegsbegleitung an der Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen und der Waldtor-Schule Waldshut ab dem Jahr 2020 beschlossen und die hierfür notwendigen Kofinanzierungsmittel (25%-Anteil) bereitgestellt, soweit die jeweilige Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit und das Land sichergestellt sind. Für die in 2020 und 2021 begonnenen Maßnahmen beträgt der Finanzierungsanteil im Jahr 2022 27.200 €.

Neue Finanzierung

In einem gemeinsamen Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg wurde nun mitgeteilt, dass sich das Land an der Neuausschreibung der Berufseinstiegsbegleitung für das kommende Schuljahr 2022/23 und auch bei künftigen Neuausschreibungen nicht mehr beteiligen wird.

Nach Ansicht des Kultusministeriums ist „die Schülerinnen und Schüler auf ihren Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine Ausbildung vorzubereiten im Kontext des Bildungsplans, der Leitperspektive Berufliche Orientierung sowie des Fachs Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung originäre Aufgabe der Lehrkräfte, die dabei gemäß 'Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung' durch die Agenturen für Arbeit unterstützt werden“.

Soweit die Berufseinstiegsbegleitung an den Schulen weitergeführt werden soll, bedarf es daher einer zusätzlichen Übernahme des bisherigen Landesanteils durch die Kommunen (Schulträger) oder durch dritte Partner wie etwa Stiftungen oder Vereine, was eine künftigen Kofinanzierung im Umfang von 50% bedeutet.

Dieser Rückzug des Landes aus der Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung ist auch vor dem Hintergrund der mangelhaften Unterrichtsversorgung, nicht nachzuvollziehen und sehr bedauerlich. Gerade für Schülerinnen und Schülern der SBBZ Lernen handelt es sich um ein sinnvolles, zielorientiertes und etabliertes Element des Bildungssystems, das unbedingt fortgeführt werden sollte

Durch die geänderte Finanzierungssituation bedarf es einer neuen Beschlussfassung über die Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung an den beiden SBBZ Lernen in Trägerschaft des Landkreises ab dem Schuljahr 2022/23. Die laufenden Begleitungen werden zu den ursprünglichen Finanzierungsbedingungen bis 31.03.2023 bzw. bis 29.02.2024 fortgeführt.

Aufgrund der Begleitung der förderbedürftigen Jugendlichen über einen Zeitraum von 30 Monaten entsteht bei Fortführung des Programms für jeweils 10 Schülerinnen und Schüler je Schule und Jahrgang folgender Jahresaufwand:

2022	27.187,20 €	plus Mehraufwand 6.041,60 €
2023	53.015,04 €	
2024	74.764,80 €	
ab 2025	90.624,00 €	

Die in der Anlage beigefügten gemeinsamen Berichte der Schulen und der HBL gGmbH geben einen Überblick über Inhalte und den Umfang der Berufseinstiegsbegleitung.

Stellungnahme der Verwaltung

Die seit dem Schuljahr 2015/2016 an den beiden kreiseigenen Schulen durchgeführte Berufseinstiegsbegleitung ist ein wertvolles Angebot mit dem förderbedürftigen Jugendlichen geholfen werden kann, in eine Ausbildung zu kommen, die das alleine kaum schaffen würden. Sie ist ein weiterer Baustein Jugendlichen beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung zu fördern und zu begleiten und möglichst niemanden zu verlieren. Gerade für einzelne SuS der Rudolf-Graber-Schule und der Waldtor-Schule ist es notwendig und wertvoll sie zu unterstützen und zu begleiten und damit die Chancen auf einen erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung deutlich zu verbessern und diese zu stabilisieren.

Durch die Berufseinstiegsbegleitung sind Strukturen entstanden, die mit viel Erfahrung und Know How ein enges Zusammenspiel zwischen Schulen, Schulträgern, Betrieben, Bildungsträgern und Agentur für Arbeit ermöglichen. Aus diesem Grund müssen alle beteiligten Partner ein Interesse haben die Struktur zu erhalten und auch weiterhin für die Begleitung des Übergangs von der Schule in die Berufsausbildung einsetzen zu können.

Aufgrund des persönlichen und gesellschaftlichen Nutzens der Berufseinstiegsbegleitung sollte trotz der Höhe des vom Landkreis nun zu tragenden Finanzierungsanteils die Berufseinstiegsbegleitung an den beiden SBBZ Lernen weitergeführt werden.

Finanzierung:

Die Verwaltung schlägt vor die für eine weitere Teilnahme der Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen und der Waldtor-Schule Waldshut-Tiengen an diesem Programm ab dem Schuljahr 2022/23 erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel im Jahr 2022 von 6.041,60 € aus dem laufenden Haushalt 2022 durch Einsparungen innerhalb des Profit-Center 212002-SBBZ Lernen zu finanzieren. Ab dem Jahr 2023 sind die erhöhten Finanzierungsanteile im Rahmen der jeweiligen Haushalte einzuplanen und zur Verfügung zu stellen, soweit die jeweilige Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit sichergestellt ist.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagen:

Berufseinstiegsbegleitung an der Waldtor-Schule, SBBZ Lernen, Waldshut
Berufseinstiegsbegleitung an der Rudolf-Graber-Schule, SBBZ Lernen, Bad Säckingen